

Diskurse des Performativen: Mix & Match – dramaturgische Kompositionsverfahren_VDR - (gLV)

Blockstruktur: 1

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	FTH-BTH-VDR-L-3011.22H.001_(MTH/BTH) / Moduldurchführung
Modul	Diskurse der Performativität: NN
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sylvia Sobottka (SySo)
Anzahl Teilnehmende	3 - 15
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen ab Do, 30.06.2022/Wo26 bis Do, 08.09.2022/Wo36 z.Hd. BA Theater-Administration: Andrea Fleischer, andrea.fleischer@zhdk.ch
Lehrform	Übung & Seminar
Zielgruppen	L2 VDR Wahlmöglichkeit: L2 VTP / L2 VRE / L2 VBN L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR + MTH/VDR (total 2 Plätze)
Inhalte	Kombinieren! Collagieren! Kontrastieren! In dem Modul wollen wir diverse szenisch kompositorische Verfahren ausprobieren und herausfinden, wie diese strategisch angewendet werden können. Mittels Licht, Objekten, Texten, Körpern und Musik werden wir szenisches Material generieren, das wir immer wieder neu arrangieren um die jeweiligen Anordnungen auf ihre wirkungsästhetischen Potentiale hin zu überprüfen. Wie wirkt eine Szene wenn wir den Parameter Zeit variieren, indem wir einen Bewegungsvorgang extrem verlangsamen? Wie verändert sich eine erzählerische Sequenz, wenn die letzte Szene zur ersten wird? Wie verändert sich der Gesamteindruck einer Szene, wenn wir sie im Halbdunkel, im Hellen oder im Dunkeln spielen? Wie verändert sich eine Szene wenn ein Lied am Anfang oder am Ende gespielt wird?

Wochenweise werden wir in Kleingruppen künstlerisch-praktische Etüden erarbeiten, bei denen wir inszenatorische Mitteln ausprobieren und gleichzeitig auch dramaturgisch-kompositorische Instrumente ausbilden. Neben dem praktischen Arbeiten wird ein gleichwertiger Raum der gemeinsamen Reflektion und des Feedbacks etabliert.

Das Modul schliesst mit einer öffentlichen Work-In-Progress-Präsentation in der Woche 43 ab.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum (an einem Termin pro Woche mittlerer Proberaum mit Beamer)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 2x3h/Wo_Mo/Mi, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden